

Bonn, 23. Juli 2008

Pressemitteilung

Überholverbot für deutsche LKW reduziert CO₂-Emissionen um mehr als 324.000 Tonnen pro Jahr

Berechnungen von EuPD Research belegen: LKW-Überholverbote allein für die in Deutschland zugelassenen 2,6 Mio. LKW können den CO₂-Ausstoß um mindestens 324.480 Tonnen pro Jahr reduzieren. Eine vergleichbar große Menge an CO₂-Emissionen entsteht bspw. durch die Stromversorgung aller privaten Haushalte der Stadt Bochum innerhalb eines Jahres. Ein Kleinwagen könnte 2,3 Mrd. Kilometer fahren.

Bonn. Der Überholvorgang eines LKW führt nach Berechnungen von EuPD Research, einem der führenden Marktforscher im Bereich Erneuerbare Energien, infolge des erhöhten Kraftstoffverbrauchs zu zusätzlichen CO₂-Emissionen von 416g. Was sich im Einzelfall nach einem vernachlässigbaren Wert anhört, summiert sich aber bereits bei nur einem Überholvorgang pro Tag und LKW, bezogen auf alle in Deutschland zugelassenen 2,6 Mio. LKW, binnen eines Jahres auf 324.480t CO₂.

Tabelle 1: Zusätzlicher CO₂-Ausstoß pro LKW-Überholmanöver

1 LKW				alle 2,6 Mio. deutschen LKW	
Überholmanöver	Fahrtage	Mehrverbrauch	zusätzlich produziertes CO ₂	Mehrverbrauch	zusätzlich produziertes CO ₂
Anzahl pro Tag	Anzahl pro Jahr	l pro Jahr	kg CO ₂ pro Jahr	Mio. l pro Jahr	t CO ₂ pro Jahr
1	300	48	125	125	324.480
3		144	374	374	973.440
5		240	624	624	1.622.400
10		480	1.248	1.248	3.244.800
15		720	1.872	1.872	4.867.200
20		960	2.496	2.496	6.489.600

Die sich so ergebende Mehrbelastung entspricht umgerechnet dem CO₂-Ausstoß des durchschnittlichen Stromverbrauchs aller Haushalte der Stadt Bochum. Umgerechnet auf einen durchschnittlichen Kleinwagen müssten 2,3 Mrd. km oder knapp 58.000 Erdumrundungen gefahren werden, um die gleiche Menge an CO₂ zu produzieren. Gleichfalls könnte man 2,4 Mio. Mal von Bonn nach Berlin oder 350.000 Mal von München nach New York fliegen. In Bahnfahrten von München nach Hamburg ausgedrückt, entspricht dies 4,2 Mio. Fahrten. Dabei sei angemerkt, dass sich diese Berechnung nur auf die Auswirkungen des reinen Überholvorganges bezieht und weitere Effekte im Straßenverkehr wie Staus oder die Emissionen nicht in Deutschland zugelassener Lastkraftwagen außer Acht lässt.

Laut Auskunft der Automobilclubs ADAC, AvD und des Mautsystembetreibers Toll Collect existieren derzeit keine Daten zur durchschnittlichen Überholrate von LKW in Deutschland. Tabelle 1 belegt, dass bereits bei 3 bis 5 Überholmanövern und in einer weniger konservativen Rechnung eher von 1 Mio. t CO₂-Emissionen auszugehen ist. Gleichermaßen wirken sich Änderungen der gewählten Parameter auf die Dauer des Überholvorganges und somit beträchtlich auf die Höhe des zusätzlichen CO₂-Ausstoßes aus.

Einer aktuellen Verkehrsprognose des Bundesverkehrsministeriums zufolge wird bis 2025 eine Zunahme der Verkehrsleistung im Straßengüterfernverkehr von 79% erwartet. Aufgrund des stetig steigenden LKW-Aufkommens auf deutschen Straßen muss somit auch künftig mit weitaus höheren CO₂-Emissionen gerechnet werden.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Martin Ammon
Research Analyst
EuPD Research
Adenauerallee 134
D-53113 Bonn

Fon +49 (0)228 97143-22
Fax +49 (0)228 97143-11
m.ammon@eupd-research.com
www.eupd-research.com

Berechnungen:

Tabelle 2: Vergleichszahlen des CO₂-Ausstoßes von LKW

324.480 t CO ₂ entsprechen:		Quelle: Internationales Wirtschaftsforum Regenerative Energien (IWR)
Stromverbrauch von 2-Personen-Haushalten:	196.416	Haushalte
Fahrleistung eines durchschnittlichen PKW (Kleinwagen):	2.317.714.286	km
einfacher Flug Bonn - Berlin (464 km):	2.411.415	Flüge
einfacher Flug München - New York (6.200 km):	348.903	Flüge
einfache Bahnfahrt München - Hamburg (776 km):	4.181.443	Bahnfahrten

Tabelle 3: Berechnung von CO₂-Emissionen von LKW

Kraftstoffverbrauch und CO ₂ -Ausstoß durch Überholmanöver		Quellen: Umweltbundesamt; BGL e.V.; KBA; Statistisches Bundesamt; Bayerische Landesamt für Umwelt; AMS
Annahmen:		
Ø Länge LKW (m)	20	
Abstand Überholmanöver nach StVO (m)	100	Jeweils zum Ein- und Ausscheren 50 m Abstand
Ø Geschwindigkeit LKW (km/h)	80	
Ø Geschwindigkeitsdifferenz zwischen überholendem und überholtem LKW (km/h)	5	Geschwindigkeit überholender LKW 85 km/h
Ø Kraftstoffverbrauch LKW (l/100 km)	38,2	Durchschnittswert bei 90% Lastfahrten und 10% Leerfahrten
Ø CO ₂ -Emission Dieseldieselkraftstoff (kg/l)	2,6	Direkte Emissionen am Ort der Energieumwandlung, ohne vorgelagerte Emissionen
Gesamtanzahl der LKW in Deutschland (mio.)	2,6	
Anzahl an gefahrenen Tagen pro Jahr	300	Durchschnittswert bei einer 6-Tage-Woche abzügl. gesetzlichen Feiertagen und 3 Rüsttagen pro Jahr
Ergebnisse:		
Wegstrecke Überholmanöver (m)	2040	Strecke, die der überholende LKW vom Ausscheren bis zum Einscheren zurücklegt
Verbrauch ohne Überholmanöver (l)	0,78	
Verbrauch mit Überholmanöver (l)	0,94	Bei einem durchschnittlichen Überholvorgang entsteht ein Mehrverbrauch an Kraftstoff von 20 %
Mehrverbrauch durch Überholen (l)	0,16	
zusätzliche CO ₂ -Emission durch Überholen (g)	0,416	

Über EuPD Research

EuPD Research ist ein international tätiger, auf B2B-Marktberatung fokussierter Full-Service-Dienstleister mit spezialisiertem und multilingualem Interviewercenter.

Als europaweit führender Marktforscher im Bereich der Regenerativen Energien wurden über 200 nationale und internationale Forschungs- und Beratungsprojekte durchgeführt. Interdisziplinäre Teams aus Marktforschern, Betriebs- und Volkswirten, Medien- und Sozialwissenschaftlern sorgen für umfassende Kompetenz.